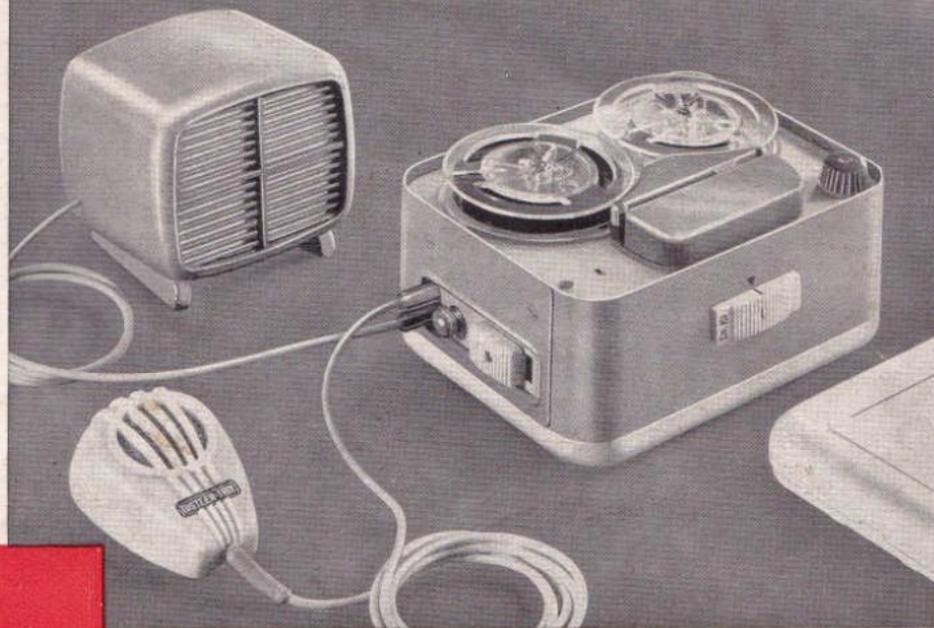


TRIX - VEREINIGTE SPIELWARENFABRIKEN ERNST VOELK K. G. NÜRNBERG

*Phono*  
**TRIX**



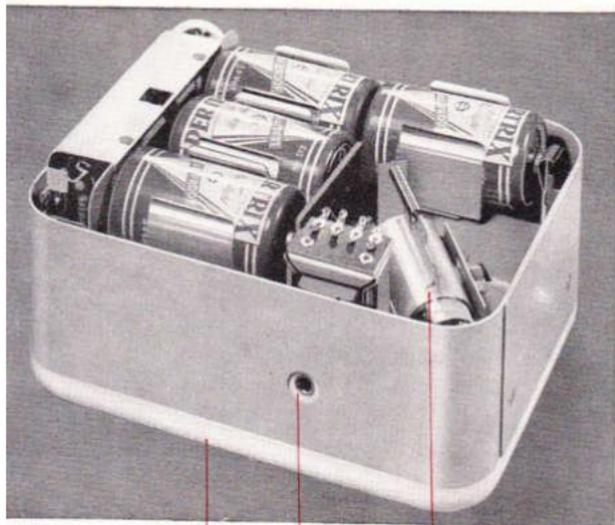
BETRIEBSANLEITUNG

TONBANDGERÄT FÜR AUFNAHME UND WIEDERGABE

## Das Phono-TRIX-Tonbandgerät

ist für Gleichstrom eingerichtet und wird mit 4 Monozellen von je 1,5 Volt betrieben.

Wir empfehlen Pertrix Leak Proof Monozellen No. 212.



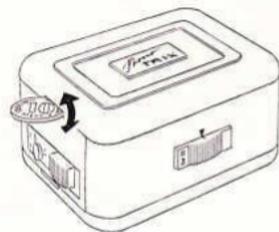
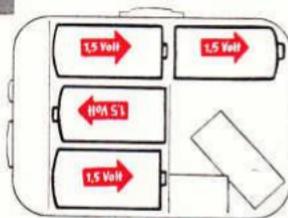
23

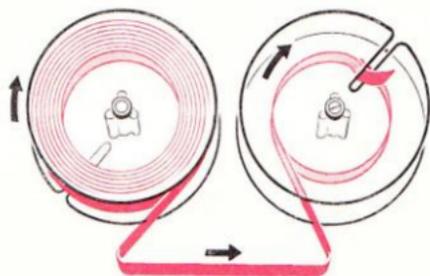
21

Distler-Motor

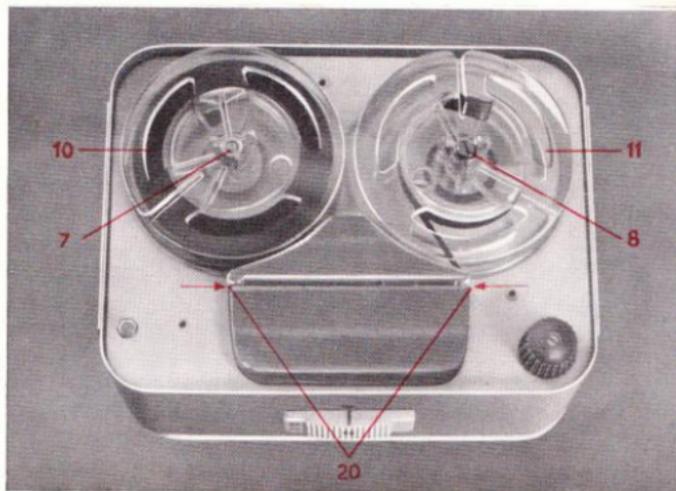
### 1 Das Einlegen der Batterien

Zuerst ist der untere Deckel (9) durch leichtes Andrücken an den Schmalseiten zu entfernen. Die Batterien sind unbedingt so einzulegen, wie die eingepprägten Batterieumrisse auf den Batteriehaltern zeigen (siehe auch Skizze unten). Anschließend wird der Deckel wieder geschlossen.





## II *Einlegen des Bandes*



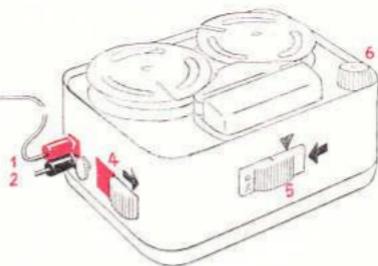
Die volle Bandspule (10) wird so auf den Abwickeldorn (7) aufgesteckt, daß der Bandanfang nach innen zu liegen kommt. Dann werden ca. 30 cm Band von der Spule abgewickelt und in den Schlitz (20) eingelegt. Dabei ist zu beachten, daß die **matte oder unbedruckte** Seite dem Tonkopf (16) zugekehrt ist. Nun wird der Bandanfang, wie obenstehende Skizze zeigt, in die Leerspule (11) eingefädelt und ca. 2 Windungen auf den Kern aufgewickelt. Dies vermeidet ein Herausrutschen des Bandes beim Anlauf.

III

### Aufnahme mit dem Mikrophon



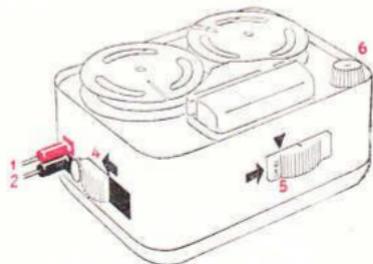
Zuerst wird der rote Stecker des Mikrophons in die rote Anschlußbuchse (1) eingeführt. Dann der Schalter (4) so verschoben, daß das rote Feld am Schieber sichtbar wird. Das Gerät ist betriebsbereit. Nun wird der Schieber (5) nach links verschoben. Das Band läuft an. Mit dem Reglerknopf (6) ist die gewünschte Bandgeschwindigkeit einzuregulieren. Je nach Qualitätsansprüchen kann man diese Geschwindigkeit von ca. 3 cm bis etwa 16 cm einstellen. Das entspricht bei langsamer Geschwindigkeit einer Laufzeit von maximal 30 Minuten in einer Richtung. Beim Besprechen des Mikrophons bei normaler Sprachlautstärke sollte ein Abstand von mindestens 40 cm eingehalten werden. Das Qualitätsmikrophon des Phono Trix erlaubt es jedoch, daß man die Entfernung zu dem Sprechenden bis auf 15—20 Meter vergrößern kann. Die Wiedergabe wird immer einwandfrei sein. Nach Beendigung der Aufnahme ist der Schalter (5) wieder auf die Mittelstellung und damit auf „Halt“ zu schalten.



IV

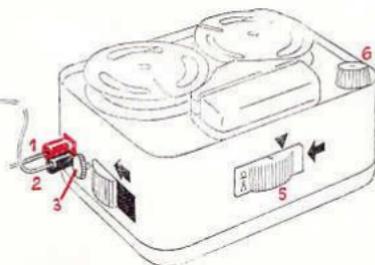
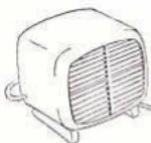
### Rückspulen des Bandes

Nach erfolgter Aufnahme wird man das Band wieder zurückspulen. Hierfür hat das Gerät einen schnellen Rücklauf. Grundsätzlich läuft es im Rücklauf nur, wenn der Schieber (4) auf Wiedergabe steht und somit das blaue Feld sichtbar ist. Nun Schalter (5) nach rechts schieben. Das Band läuft zurück. Zur Verhinderung von Schleifenbildung beim Abschalten Spulen mit der Hand leicht abbremsen. Nach erfolgtem Rückspulen Schalter (5) wieder in Mittelstellung schieben.



V

## Wiedergabe

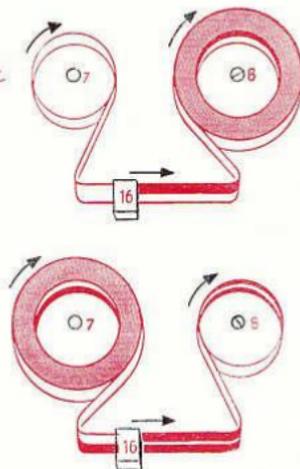


Hierbei ist zu beachten, daß der Schalter (4) auf Wiedergabe geschaltet wird, so daß das blaue Feld sichtbar ist. Jetzt Schalter (5) genau wie bei Aufnahme nach links schieben. Das Band läuft an. Mit dem Regler (3) kann nach dem Gehör die Lautstärke für den Lautsprecher reguliert werden. Es ist hierbei zu beachten, daß mit dem Regler (6) dieselbe Geschwindigkeit in der Wiedergabe eingeregelt werden muß, wie bei Aufnahme. **Ist dies nicht der Fall, ergeben sich Veränderungen des Klangbildes und Tonhöhenverfälschungen.**

VI

## Doppelspurssystem

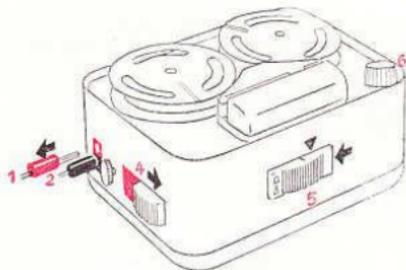
Phono Trix ist so aufgebaut, daß ein Band zweimal besprochen werden kann. Das geschieht in einfacher Weise derart, daß die auf den Dorn (8) voll aufgelaufene Spule abgenommen wird und genau wie unter II beschrieben, neu aufgelegt wird. Danach kann dieses Band nochmals wie unter III bis V beschrieben verwendet werden. Es ergibt sich somit bei langsamster Geschwindigkeit bei einem Band eine Laufzeit von ca. 60 Minuten in beiden Laufrichtungen.



VII

## Löschen des Bandes

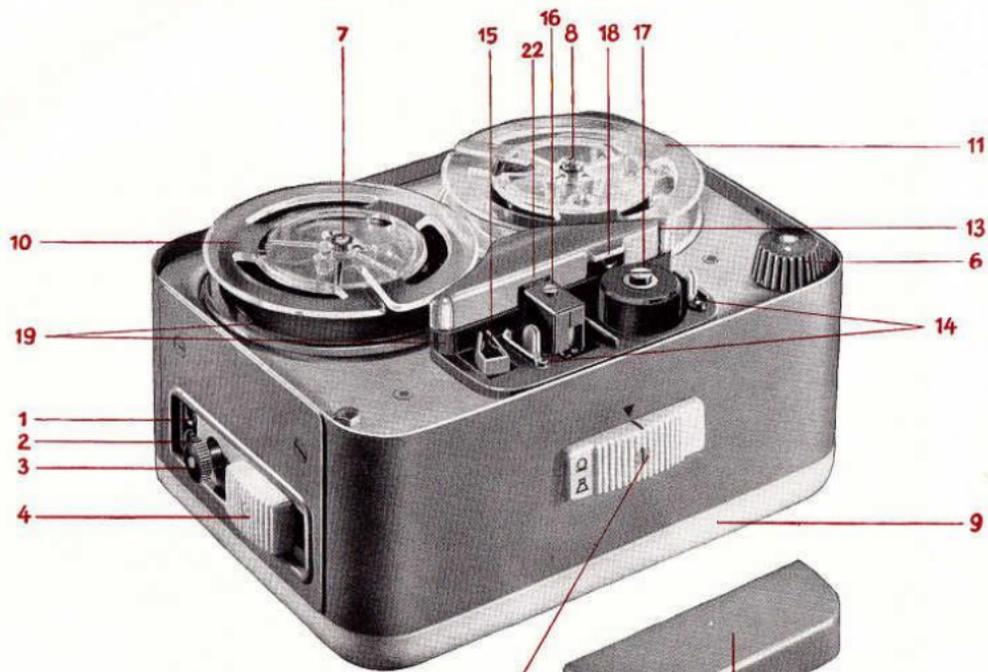
Ist beabsichtigt ein einmal besprochenes Band für eine Neuaufnahme wieder zu benützen, so ist es nicht erforderlich dieses Band getrennt zu löschen. Dieser Löschvorgang geschieht automatisch während der Neuaufnahme. Will man trotzdem ein unbesprochenes Band haben, so ist der rote Mikrofonstecker aus der Buchse (1) herauszuziehen und das Band in Stellung Aufnahme (III) durch das Gerät laufen zu lassen. Hierbei erfolgt die Löschung ohne neues Besprechen. Bei diesem Vorgang wird aber nur die eine Seitenspur des Bandes gelöscht. Soll die zweite Spur ebenfalls gelöscht werden, so müssen die Spulen gewendet und das Band neu eingelegt werden wie unter II beschrieben. Nun muß das Band wie oben erwähnt nochmals durch das Phono Trix laufen. Damit sind beide Seiten gelöscht.



VIII

## Wartung

Im Phono Trix wurden für alle Lagerstellen und beweglichen Teile hochwertige Öle und Fette verwendet, die einen wartungsfreien Betrieb über lange Zeiträume gewährleisten. Somit beschränkt sich die Wartung nur auf das Säubern des Gerätes. (Siehe IX)



11.11.57

5

12

## Besondere Eigenschaften:

Unabhängig vom Stromnetz

Anschlußmöglichkeit an die Autobatterie  
oder über Trafo an das Stromnetz

Erstklassiges dynamisches Mikrophon und getrennten  
dynamischen Lautsprecher zur Wiedergabe

Variable Bandgeschwindigkeit von ca. 3 cm bis 20 cm  
in der Sekunde

Vollautomatischer Lautstärkeausgleich bei der Auf-  
nahme

Lautstärkereglern bei der Wiedergabe

Kein Umschalten für Nahbesprechung auf Konferenz-  
aufnahme mehr nötig

Kristallklare Silbenverständlichkeit

Korrekturmöglichkeit durch Übersprechen

Zweispuriges Besprechen von Tonbändern

Schneller Rücklauf

Anschlußmöglichkeit zur Wiedergabe über Radio

Telephonadapter zum Festhalten von Telephon-  
gesprächen

- 1 Anschlußbuchse für Mikrophon (rot)
- 2 Anschlußbuchse für Lautsprecher (blau)
- 3 Lautstärkereglern (nur bei Wiedergabe wirksam)
- 4 Umschalter für Aufnahme und Wiedergabe — bei Aufnahme rotes Feld sichtbar, bei Wiedergabe blaues Feld
- 5 Schalter für Bandlauf · Mitte: Haltstellung · Links: normaler Bandlauf · Rechts: schneller Bandrücklauf
- 6 Regler zum Einstellen der gewünschten Bandgeschwindigkeit
- 7 Dorn für volle Bandspule
- 8 Dorn für Leerspule
- 9 Unterer Abschlußdeckel
- 10 Volle Bandspule
- 11 Aufwickelnde Leerspule
- 12 Abdeckhaube
- 13 Bandführungshaube
- 14 Befestigungsglaschen für Bandführungshaube 17
- 15 Löschmagnet
- 16 Aufnahme- und Wiedergabekopf (Tonkopf)
- 17 Gummiandruckrolle
- 18 Tonrolle
- 19 Band
- 20 Schlitz zum Einlegen des Bandes
- 21 Anschlußbuchse für zusätzliche Stromquelle
- 22 Andruckfilz
- 23 Oberer Abschlußdeckel

Schlagen Sie bitte hier auf!

*Einige besonders wichtige Tipps für den Gebrauch Ihres*  
**Phono-TRIX** *Tonbandgerätes*

Sorgen Sie dafür, daß immer nur eine Person spricht.

Decken Sie Ihr Phono Trix nach dem Gebrauch mit dem Deckel (23) zu, Sie schützen die empfindlichen Teile vor Staub.

Außerdem sollten die Bandspulen direktem Sonnenlicht nicht ausgesetzt werden.

Sollte Ihr Gerät nicht einwandfrei laufen, prüfen Sie den richtigen Sitz der Batterien.

Durch den millionenfach bewährten Distler-Elektromatic-Motor ist mit einem Satz Batterien ein 50-stündiger Betrieb möglich.

Sollte das Band bei der Wiedergabe trotz Nachregulierens nicht mehr dieselbe Geschwindigkeit erreichen wie bei der Aufnahme, müssen die Batterien erneuert werden.

Alle Batterien, die nicht als „Säuredicht“ gekennzeichnet sind, müssen nach dem Betrieb aus dem Gerät genommen werden. Für Schäden die durch ausgelaufene Batterien verursacht werden, können wir keine Haftung übernehmen. Wir empfehlen daher auch Pertrix Leak Proof Batterien.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem

*Phono*  
**TRIX**

Die Aufnahme und Wiedergabe literarischer und musikalischer Werke, die urheberrechtlich geschützt sind, ist nur mit Zustimmung der Urheber bzw. ihrer Interessenvertretung, wie z. B. der GEMA, gestattet.

**TRIX · VEREINIGTE SPIELWARENFABRIKEN ERNST VOELK K. G. NÜRNBERG**

## Säuberung des Gerätes IX

Durch längeren Betrieb setzen sich Bandteile sowie Staub an den Laufflächen fest. Diese können einen einwandfreien Ablauf stark behindern. Zum Säubern verwendet man am besten einen Leinenlappen ohne Fasern. Weiter ist etwas Spiritus erforderlich. Hiermit lassen sich die hartnäckigsten Reste schnell und sauber entfernen. Nachdem die Band- und die Leerspule abgenommen sind, wird die Haube (12) durch leichtes Anheben vom Gerät entfernt. Nun die beiden Hebel (14) nach außen schieben und die Haube (13) nach oben abziehen. Die Teile (15) bis (18) liegen frei. Mit einem leicht in Spiritus getränkten Lappen lassen sich Staubreste und Abriebteile des Bandes von den Rollen 17 und 18 entfernen. Es ist besonders zu beachten, daß der Tonkopf (16) an seiner Lauffläche immer frei von Staub und Abriebteilen ist. Ebenso die dem Band zugekehrte Seite des Löschmagneten (15). Zur Reinigung des Tonkopfes verwendet man am besten ein Streichholz. **Achtung**, keine Metallteile mit dem Tonkopf in Berührung bringen. Die Teile (12) und (13) werden nun in umgekehrter Reihenfolge wieder auf dem Gerät befestigt.

